

(Titel des Programms lt. Ansage)

**SBB****Szukaj, Burz i Buduj****(VR Polen)**

Józef Skrzek (p, organ, blues-harp, bg, voc)

Apostolis Antymos (g)

Jerzy Piotrowski (dr)

Ansage: Günter Sonnenberg / Martin Linzer

---

 Initiatoren von „Jazz in der Kammer“: Martin Linzer,  
Günter Sonnenberg

Die Gruppe entstand im Jahre 1971 auf der Grundlage gemeinsamer musikalischer Interessen und gegenseitiger Freundschaft. Sie spielte Rockmusik, in der sich Elemente des klassischen Blues, des Rock and Roll und des modernen Jazz miteinander verbanden zu einer Synthese, von herkömmlichen Schemata sich immer mehr entfernend.

Als „Niemen Gruppe“ erzielten die Musiker internationale Erfolge. Sie bereisten die skandinavischen Länder, Belgien, die BRD und gastierten in unserer Republik. Im Eröffnungskonzert des Festivals „Jazz and Rock Now“ während der Olympischen Spiele in München 1972 spielten sie neben dem Charles Mingus Quintett und John Mc Laughlins Mahavishnu Orchestra. Man schrieb damals über sie: „Die polnische Free Rock Gruppe ... verarbeitete Elemente des Free Jazz, Rock and Roll und Blues zu eindrucksvollen Klang-Collagen. Das Können der einzelnen Musiker und der differenzierte Aufbau der Stücke machen die ‚Gruppe Niemen‘ zu einer der besten progressiven Gruppen auf dem Kontinent.“ Ebenfalls mit großem Erfolg trat die Gruppe 1972 auf dem Festival in Bilzen (Belgien) und der Warschauer Jazz Jamboree auf.

Die Zusammenarbeit mit dem Sänger Czeslaw Niemen ermöglichte der Gruppe, reiche Erfahrungen zu sammeln, die sich unter anderem aus der unmittelbaren Konfrontation mit Ensembles von Weltklasse ergaben. Aber selbst eine „Gruppe von Virtuosen“, wie jüngst ein polnischer Kritiker schrieb, standen sie niemals nur im Schatten Niemens, sondern erspielten sich ein eigenes künstlerisches Profil in der schöpferischen Aufnahme und Verarbeitung wesentlicher musikalischer Ausdrucksformen der Gegenwart.

Zuerst als Silesian Blues-Band (von uns noch so angekündigt), ab Januar als Gruppe SBB (Szukaj, Burz i Buduj oder: Search, Break and Build) begannen die Musiker ihren eigenen Weg zu gehen und ernteten schnell Erfolge bei Presse und Publikum, ja wurden als größte musikalische Sensation des letzten Jahres in Polen gefeiert. Ihr originelles Repertoire, ihr hohes interpretatorisches Niveau, ihre Phantasie, ihr Schwung schufen ihnen viele Freunde in Polen – nun hoffentlich auch bei uns.

## Unser Spielplan

### Deutsches Theater

DER FRIEDEN	Aristophanes/Hacks
NATHAN DER WEISE	Lessing
FAUST I	Goethe
DER DRACHE	Schwarz
DIE AULA	Kant
EINZUG INS SCHLOSS	Schneider
LEBEN UND TOD KONIG RICHARD III.	Shakespeare
ONKEL WANJA	Tscheckow
AMPHITRYON	Hacks
DIE KIPPER	Braun
GESCHICHTE GOTTFRIEDENS VON BERLICHINGEN MIT DER EISERNEN HAND	Goethe

### Kammerspiele

MASS FÜR MASS	Shakespeare
DIE MILLIONÄRIN	Shaw
DAS TESTAMENT DES HUNDES	Suassuna
TAGEBUCH EINES WAHNSINNIGEN	Gogol/ Luneau/Coggio
DONA ROSITA BLEIBT LEDIG	Lorca
KABALE UND LIEBE	Schiller
JUNO UND DER PFAU	O'Casey
DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W.	Plenzdorf
DER MANN VON DRAUSSEN	Dworezki
WEGE	Haitow
VOM ABEND BIS ZUM MITTAG	Rosow

### Kleine Komödie

BEGEISTERT VON BERLIN	
DER PARASIT	Schiller
DAS PFLICHTMANDAT	Mortimer
FRAGEN SIE MEHR ÜBER BRECHT	
PRIVAT-GALERIE DES MENSCHENSAMMLERS UND MALERS KARL HERMANN ROEHRICHT	
ACH, ES WAR NUR DIE LATERNE	
FINNEGANS WHISKEY	

# JAZZ in der Kammer

## Nr. 67

„Jazz in der Kammer“ Nr. 68 findet am 13. Mai um  
20.00 Uhr in den Kammerspielen des Deutschen  
Theaters statt.